

Steckbrief: Wilde Möhre

Botanischer Name: Daucus carota

Familie: Doldenblütler

Sammelzeit: Juni bis September

Blütenfarbe: weiß

Blattform: gefiedert, zierlich

Fundorte: sonnige Standorte mit sandigen und durchlässigen Böden, Wiesen, Brachflächen

Inhaltsstoffe: Carotinoide, Polyphenole, Vitamin C, ätherische Öle

in den Wurzeln: Ätherisches Öl, Flavonoide, Lycopin, Pektin, Mineralstoffe, Vitamin B1, B2, und C



Verwechslungsgefahr: giftigen anderen weißen Doldenblütlern (Gefleckter Schierling und Hundspetersilie), im Gegensatz zu diesen giftigen Pflanzen hat die Wilde Möhre eine einzelne dunkle Blüte inmitten der weißen Blütendolde und den typischen Möhrengeruch. Beim Zerreiben der Blätter ist der Duft besonders intensiv

Eigenschaften: harndurchspülend, antioxidativ, leberschützend, verdauungsfördernd, wärmend, schärfend

Anwendungsgebiete: Menstruationsbeschwerden, Entwurmung, Brandwunden, Frostbeulen, Geschwüren, Magenbeschwerden, Gallensteinen, Blähungen, Blutzuckerspiegel regulierend, Durchfall, Verdauungsbeschwerden, Nachtblindheit, Sehkraft, Darmparasiten, Husten, Harnausscheidung, Mandelentzündung, Gicht, Rheuma, Hautunreinheiten, Sodbrennen, Harnsteinen, Blasenentzündung, Ödeme, Prostatabeschwerden, Empfängnisverhütung

Anwendung als Heilpflanze:

Die Wilde Möhre ist die ursprüngliche Art der heute bekannten Karotte.

Karotten sind förderlich für die Blut- und Zahnbildung sowie für die natürliche Widerstandskraft gegen Krankheiten. Karottensaft wirkt regulierend auf die Magensaft Absonderung. Ihr Kaliumgehalt wirkt harntreibend. Karotten werden auch bei Verdauungsstörungen von Kleinkindern eingesetzt, die leicht stopfende Wirkung beruht auf dem hohen Pektin Gehalt und den leicht bakterio statisch wirkenden ätherischen Ölen.

Tinktur aus den Samen - natürliches Verhütungsmittel:

Übergieße eine Handvoll Samen mit 40%-igem Alkohol und gib die Mischung in ein Schraubdeckelglas. Lasse die Tinktur für 3 bis 4 Wochen an einem nicht sonnigen Ort durchziehen und vergiss nicht, sie täglich gut durchzuschütteln.

Diese Tinktur soll ein natürliches Verhütungsmittel für sein. Trinke täglich 1 bis 2 ml dieser Tinktur vermischt in Tee oder Wasser. Wenn die Zeit der Periode kommt setze den Tee ab und danach wieder täglich einnehmen.

Tee:

Nimm 2 TL getrocknetes Karottenkraut und übergieße es mit 200 ml kochendem Wasser. Lasse es 10 Minuten zugedeckt ziehen und seihe es danach ab. Je nach Geschmack kann der Tee noch gesüßt werden.

Bei einer Blasenentzündung können 2 bis 3 Tassen täglich davon getrunken werden

Anwendung in der Ernährung:

Die uns bekannten Karotten haben heute einen weitaus höheren Stellenwert als die Wilde Möhre. Alle Pflanzenteile der Wilden Möhre sind essbar und enthalten hohe Anteile an Vitaminen und anderen Mineralstoffen. Die Wurzeln werden vorrangig als Gemüse zubereitet, in Salaten oder auch in herzhaften Gerichten. Zum Verzehr eignet sich am besten die einjährige Pflanze ohne Blüten. Denn im zweiten Jahr bekommen die Wurzeln

der Wilden Möhre einen scharfen Geschmack und werden holzig. Die Wurzel kann roh oder gekocht gegessen werden. Die Blätter eignen sich zum Würzen von Suppen, herzhaften Gerichten und leckeren Wildkräuter-Salaten

Räuchern mit der Wilden Möhre:

Eine Wilde Möhre-Räucherung lässt uns das Wesentliche in unserem Leben sehen. Die Konzentration wird erhöht, womit wir einen klareren Blick bekommen. Sie stärkt unsere Handlungen. Meist werden für ein Räucherwerk die Samen verwendet.



Sammel- und Erkennungstipps:

- Sie ist eine zweijährige und ausdauernd krautige Pflanze.
- Sie kann bis zu 1,40 Meter an Höhe erreichen.
- Die Pflanze bildet sogenannte Wurzelrüben aus.
- Im Gegensatz zur Gartenmöhre sind die Wurzeln der wilden Möhre eher bleich und deutlich kleiner.
- Die Blätter sind gefiedert, relativ zierlich und zwei- bis dreifach gegliedert.
- Im ersten Jahr werden sogenannte Grundblätter ausgebildet, die meist ein- bis dreifach gefiedert sind und in der Regel größer als der Stiel sind. Der Stiel weist eine starke Behaarung auf.
- Die Blütezeit kann recht langdauernd sein und kann von Mitte Mai bis Ende August andauern. Sie bildet einen doppeldoldigen Blütenstand mit meist weißen Blüten aus.
- Als zweijährige Pflanze weist sie einen anderen Rhythmus auf, was die Blüte und Samenbildung betrifft. Im ersten Jahr nach der Aussaat bilden sich zunächst lediglich die Blätter und die Pfahlwurzel. Erst im zweiten Jahr zeigen sich die weißen Blütendolden, aus denen schließlich während der Fruchtreife die Samen heranreifen.

